

- Gründungsberatung
- Betriebsberatung
- Innovationsberatung
- Standortmarketing
- Infrastruktur

P R E S S E – M I T T E I L U N G

Datum
2016-01-27

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Gaby Wenning
Standortmarketing und Kommunikation

Tel. + 49 (0) 25 61/979 99 -60
Mail: wenning@wfg-borken.de

WFG erhält Förderbescheid zum Breitbandausbau

Bundesminister Alexander Dobrindt hat jetzt 45 Förderbescheide für Mittel aus dem Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau übergeben. Auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken (WFG) konnte sich neben anderen Kommunen und Landkreisen über einen positiven Bescheid freuen. So hat die WFG den Höchstbetrag von 50.000 Euro für die Vergabe von Beratungsleistungen im Themenfeld Breitband beantragt und bewilligt bekommen. Mit den jetzt in Berlin offiziell übergebenen Mitteln sollen Ausbauprojekte für schnelles Internet im Kreis Borken geplant und Antragsunterlagen für eine Bundesförderung dieser Projekte erstellt werden.

Die Beratungsförderung ist Teil des milliardenschweren Förderprogramms des Bundes zum Breitbandausbau. „Insgesamt nehmen wir 2,7 Milliarden Euro an Fördergeldern in die Hand, um ganz Deutschland mit schnellem Internet zu versorgen. Wir machen allen Kommunen und Landkreisen ein Angebot, das Bundesprogramm zu nutzen, damit es bis 2018 auf der Landkarte keine weißen Flecken mehr gibt“, resümiert Bundesminister Alexander Dobrindt.

Landrat Dr. Kai Zwicker freut sich über die Anschubfinanzierung aus der Bundeskasse. Er erhofft sich von der Vergabe des Beratungsauftrags im Ergebnis auch eine finanzielle Entlastung des Kreises und der Kommunen. „Der Kreis Borken hat schon frühzeitig in den Breitbandausbau investiert und bereits heute erhebliche Vorsprünge in der Breitbandversorgung erzielt. Gleichwohl wollen wir aber auch von den zur Verfügung stehenden Förderprogrammen profitieren“, so Landrat Dr. Kai Zwicker.

Die Mittel für Beratungsförderung sollen laut WFG-Geschäftsführer Dr. Heiner Kleinschneider schnellstmöglich zum Einsatz kommen: „Mit Hilfe eines externen Beraters sollen gemeinsam mit den Kommunen Einzellösungen erarbeitet werden, wie mit den zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten insbesondere noch unversorgte Gewerbegebiete und Außenbereiche erschlossen werden können.“ Von der geförderten Beratungsleistung erhofft sich die WFG insbesondere auch Unterstützung bei der Vorbereitung möglicher Förderverfahren sowie der Festlegung der optimalen Kombination aus verschiedenen Fördertöpfen. So stellen laut WFG-Projektleiterin Katharina Reinert die Komplexität der Förderpro-

gramme, die Hürden der Förderwürdigkeit und auch die zu erwartende bürokratische und langwierige Antragstellung besondere Herausforderungen dar. Die ersten Schritte zur Planung und Abwicklung der Breitbandförderung sollen jetzt schnell erfolgen. Bereits im Februar sind die ersten Gespräche zur Vorbereitung von möglichen Förderverfahren geplant.



Bildunterschrift (v. l.) WFG-Geschäftsführer Dr. Heiner Kleinschneider, Landrat Dr. Kai Zwicker und WFG-Projektleiterin Katharina Reinert freuen sich über den positiven Zuwendungsbescheid in Höhe von 50.000 Euro.